

SCHULNACH- Vertheilung der Stunden unter die

Lehrer.	Ordin. von	Ober- Prima.	Unter- Secunda.	Ober-Secunda.		Unter-Secunda		Ober-Tertia		Unter-Tertia	
				A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
1. Director Dr. Kuhn		2 Deutsch 2 Griech.	2 Griech.	2 Griech.				2 Latein	2 Latein		
2. I. Prof. Selckmann	Ober-I.	6 Latein			2 Latein 6 Griech.	2 Latein					2 Latein
3. 2. Prof. Dr. Falshew	Unter-I.	4 Griech. 1 Prop. 2 Latein	8 Latein 4 Griech.								
4. 3. Ober. Kersten	O.-III. B.					3 Griech. u. Geogr.		2 Latein 2 Griech. u. Geogr.			
5. 4. Prof. Dr. Hermes		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.				1 Mathem.			
6. 5. Ober. Bertram						3 Mathem.		3 Mathem.	3 Mathem.		
7. 6. Ober. Dr. Haeckel								2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde
8. 7. Ober. Dr. Haecker	Ober-II.		2 Deutsch	10 Latein 4 Griech.							
9. 1. ord. Lehrer Dr. Pappenheim	U.-II. B.					4 Griech. u. Geogr. 1 Physik.					
10. 2. ord. Lehrer Dr. Ruse	O.-III. A.	2 Francais	2 Francais					8 Latein 2 Francais			
11. 3. ord. Lehrer Dr. Jahn	V.-II. A.	2 Hebraisch	2 Hebr.	8 Latein 2 Hebraisch				6 Griech.			
12. 4. ord. Lehrer Dr. Hermann		2 Religion 2 Griech.	2 Religion 2 Griech.	2 Religion 3 Griech.	2 Religion 3 Griech.	2 Turnen		1 Ver- samml.		2 Turnen	
13. 5. ord. Lehrer Dr. Lorenz	U.-III. A.							6 Griech.		10 Latein 2 Francais	
14. 6. ord. Lehrer Dr. Dittmar					2 Physik 2 Mathem.	2 Physik				3 Mathem.	
15. 7. ord. Lehrer Dr. Hoffmann	U.-III. B.			2 Francais	2 Francais					8 Latein 2 Francais	
16. 8. ord. Lehrer Dr. Fischer	IV. A.		2 Deutsch							3 Religion	
17. 9. ord. Lehrer Schubring					2 Religion 2 Deutsch	2 Religion				2 Deutsch	
18. 10. ord. Lehrer Zellmer	V. B.							3 Griech. u. Geogr.		6 Griech.	
19. 11. ord. Lehrer Dr. Hollascher	IV. B.				2 Francais	2 Francais					
20. 12. ord. Lehrer Dr. Waldig	V. A.									2 Religion 6 Griech.	
21. 13. ord. Lehrer Kadenwaldt	VI. B.			2 Deutsch						3 Griech. u. Geogr.	3 Griech. u. Geogr.
22. Zeichner Gieseler			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen						
23. Gesangslehrer Schäpfl		2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang					2 Ge-	
24. Hilfslehrer Dr. Klag	VI. A.										
25. Hilfslehrer Dr. Höpke										2 Deutsch	
26. Schreiblehrer Düss											
27. Ober. Dr. Bencke											
28. Krause 1. Elementarlehrer											
29. Brüning 2. Elementarlehrer											
30. Siegel 3. Elementarlehrer											

RICHTEN.

Lehrer im Sommer-Semester 1873.

Quarta	Quinta	Sexta	Facultat Stunden.	Insp.	Vorschule			Summa.
					I.	II.	III.	
								12
		2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2				24
								10
								20
								20
2 Geometrie 2 Deutsch	3 Rechnen	3 Rechnen						20
	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	4 Classen			20
3 Griech. u. Geogr.								20
				2				20
	3 Francais	2 Francais						20
								20
								27
	2 Francais							20
	3 Geometrie					3 Rechnen	4 Physik	20
							4 Francais	21
3 Religion 10 Latein 6 Griech.		3 Religion						22
2 Turnen 1 Verksamml.	2 Deutsch 1 Sagrak. 2 Turnen	2 Geogr. 2 Deutsch 1 Sagrak.			3 Religion			26
	3 Griech. u. Geogr.							22
	10 Latein 6 Griech.							20
								24
								21
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			18
		2 Gesang	2 Gesang					12
2 Francais				10 Latein 6 Griech.				18
	2 Deutsch 2 Religion				3 Religion			3
		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			4 Latein
								4
							4 Religion 4 Deutsch 4 Hebraisch 2 Geometrie	24
							4 Religion 4 Deutsch 4 Hebraisch 2 Geometrie	24
						2 Turnen	2 Turnen	4 Religion 2 Zeichnen 2 Hebraisch 2 Geometrie 2 Turnen



Unterrichtsgegenstände	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda. Jede Klasse
Geschichte u. Geographie. I-V: je 3 St. VI: 2 St.	Casseri: Geschichtstabellen und Polaberni:			
	Geschichte d. neuere Zeit 1492-1815. Wiederholung der früheren historischen und geographischen Formen.	Geschichte des Mittelalters.	Geschichte der Römer. Wiederholung der Geographie von Deutschland.	S. Assföng. Geschichte der orient. Völker. W. Geschichte d. Griechen. Geographie der europäischen Welttheile.
Mathematik u. Rechnen. I-III: je 4 St. III-VI: je 3 St.	Kamby Element			
	S. Stereometrie. Sphär. Trigonometrie. W. Unbestimmte Gleichungen. Kombinatorik.	S. Stereometrie. W. Algebra. § 10-59 u. Rollenentwicklungen.	S. Geometrie § 103-168. Trigonometrie. W. Algebra § 51-89. Trigonometrie.	S. § 121-158 Geometrie. W. § 57-89 Algebra.
	Mathematische Aufgaben.			
Physik und Naturkunde. I: 3 St. III-VI: je 2 St.	Jochmann Grundriss der Physik.			
	S. Physische Astronomie. W. Optik. Facultativ: Wärme. Electricität. Magnetismus.	S. Wärmelehre. W. Magnetismus u. Electricität.	S. Wellenlehre u. Akustik. W. Elemente der Chemie.	S. Die Lehre von den flüssigen u. luftförmigen Körpern. W. Mechanik der festen Körper.
Hebräisch. I-III: je 2 St.	Eratas, schriftliche Analysen. Kodus. Psalmen.		Repetition u. Erweiterung d. Formenlehre. Lectura aus Genesis. Chrestomathie. Schriftl. Analysen.	
Chemie (facultativ). I-II: je 2 St.	Die Metalle und deren Verbindungen.		Metalleide und deren Vertheil.	
Französisch (facultativ).	S. Berce par Corneille W. Molière, Le bourgeois gentilhomme } und Souvent, Un philosophe sans le sçavoir.		S. Scève, Bertrand de la W. Picard, les deux Phil.	
	Klassenarbeiten und Extemporalien.		Extemporalien u. ortho-	
Englisch (facultativ).	Coursus II: Aussprache nach Denecke, English Pronunciation; Grammatik nach Bantow, Theil I. Bantow Th. I. — Alle 14 Tage ein Exerctium. Coursus I: Aussprache nach Denecke, English Pronunciation; Grammatik nach Bantow, Theil II. Washington Irving, Sketch-Book. — Alle 14 Tage ein Exerctium; Sprechübungen Lectüre.			

Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
in 2 Courcen mit parallelen halbjährigen Courcen.				
Leitfaden für den geographischen Unterricht.				
Neuere Geschichte, bes. Brandenburg-preussische, Pflanzstätten, politische Geographie Europas mit Anschluss v. Deutschl.	Deutsche Geschichte: S. von der Völkerwanderung bis zu den Hohenstaufen. W. von den Hohenstaufen bis zur Reformation. Geographie von Deutschland.	S. Geschichte d. Griech. u. Orientalen. W. Geschichte d. Kaiser. Geographie von Griechenland u. d. Türkei. W. von Italien.	Griechische u. Deutsche Sagen. Geographie von Europa.	Vorbegriffe aus der naturwissenschaftl. Geographie. Uebersicht d. Erdtheile, Meere und Inseln.
ar-Mathematik.				
S. § 82-107, Kreislehre u. s. w. W. Algebra § 33-56.	S. § 81-81. Geometrie bis zur Kreislehre. W. § 1-13 und Descartes'sche (2. Art.)	S. § 1-40 Lehre von d. Linien, Winkeln u. der Congruenz d. Dreiecke. W. Wiederholung der Bruchrechnung, Gesellschaft- u. Mischungsrechnung, zusammengesetzte Regelwerke.	Die Bruchrechnung nach Fölsing Th. I, Buchst. Fölsing Th. I, Buchst. W.	Rechenarten, reduciren. Die 4 Species mit arithmetisch benannten ganzen Zahlen nach Fölsing Th. II, Vorlesung in Kopfrechnen.
Wöchentliche Aufgaben. Alle 14 Tage ein Extemporal.				
Schilling kleine Naturgeschichte.		Schilling kleine Naturgeschichte.		
Mammalogie.		S. Decand. W. Zoologie.		
		Uebersicht der Lehre von den Pflanzen und Beschreibung derselben wichtiger.		
		Allgemeine Uebersicht der Thierklassen an charakteristischen Thieren erläutern; dass die wichtigsten Säugethiere.		
Lectüre: Lessing'sche in				
Lectüre S. und W. im Anschluss an die				

Absolvirte Unterrichts-Pensa in den Vorschulklassen.

Unterrichts- Gegenstände.	I.	II.	III.
	Halbjähriger Cursus.		
Religion. I-III: je 4 St.	Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Wangemann		
	I. u. II. Stufe.	I. Stufe.	I. Stufe.
	Erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung, Bibelsprüche und Kirchenlieder.	Bibelsprüche, Liederverse, Gebete, die 10 Gebote, Kirchenlieder.	Einprägung leichter Sprüche, Gebete und Liederverse.
Deutsch. I: 8 St. II: 10 St.	Paulsiek Deutsches Lesebuch.		
	Hermes, unsre Muttersprache.		
	Uebungen im fließenden und sinngemässen Lesen. Uebungen im Wiedererzählen und Declamiren. Haupttheile. Declination, Comparison, Conjugation. Orthographische Uebungen. 2 häusl. Arbeiten wöchentlich.	Uebungen im sinngemässen Lesen. Memoriren von Fabeln, Gedichten etc. Anfang der Grammatik. Orthogr. Uebung.	
Rechnen. I-III: je 6 St.	Koch Rechenbuch I. u. II.	Koch Rechenbuch I.	II. Abth. Behandlung des Zahlenkreises von 1—20. I. Abth. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100.
	Das grosse Einmaleins. Reduciren u. resolviren. Die vier Species mit benannten Zahlen.	Die vier Species im Zahlenraum von 1000.	
Schreiben. I u. II: je 4 St. Schreiben u. Lesen. III: 14 St.	Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. 2 häusliche Arbeiten wöchentlich.		a. Sprechübungen im Anschluss an Strübing's Bildertafeln . Memor. kleiner Gedichte. b. Lesen und Schreiben. Handfibel v. O. Schulz . I. Abth. sämtliche Stücke. II. Abth. die ersten Anfänge des Lesens. Einübung der kleinen und grossen deutschen Buchstaben, einzeln und in Wörtern. Abschreiben von Lese- stücken u. Lesen des Geschriebenen
Geographie. I: 2 St.	Geschichtliches und Geographisches über Berlin u. dessen Umgebung. Geographische Begriffe.		

T e c h n i s c h e r U n t e r r i c h t .

Schreiben. Weitere Ausbildung der deutschen und lateinischen Schrift in Sexta und Quinta. 2 St. w. In letzterer Klasse Einübung der griechischen Schrift am Ende des Cursus.

Zeichnen. Der Zeichenunterricht ist obligatorisch in den 3 unteren Klassen, facultativ von Tertia aufwärts. Jeder Cötus der unteren Klassen, sowie jede der beiden Abtheilungen der oberen Klassen haben wöchentlich 2 Stunden. Der Unterricht folgt dem Lehrplan vom 2. October 1863.

In Sexta: Die Elemente der Formenlehre und Uebungen anfangs nach Vorzeichnungen an der Tafel, darauf nach Vorlegeblättern.

In Quinta: Zeichnen nach den Linienmodellen der Dupuis'schen Methode und nach Vorlegeblättern (Ornamenten).

In Quarta: Zeichnen nach in Gruppen vorgeführten Holz- und Gipskörpern (Würfel, Prisma, Kreuz und Doppelkreuz, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel); daneben Zeichnen nach Vorlegeblättern (Ornamenten, Gesichtstheilen und Köpfen).

In der ersten aus Schülern der Oberklassen combinirten Abtheilung: Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern ornamentalen und figürlichen Inhalts und nach Gipsornamenten — Masken und Büsten.

In der zweiten combinirten Abtheilung: projectivisches Zeichnen, eine Stunde Projectionslehre, eine Stunde Perspective. Daneben Planzeichnen für die Schüler, deren künftiger Beruf Kenntnis desselben erfordert.

Gesang. Je 2 St. In Sexta: im Sommer Notenkenntnis, Ton- und Taktarten, Tonleiter und Accorde, Singübungen. — Im Winter je 1 St. Einstimmige rhythmische- u. Treff-Übungen nach Ziffern, denen die Dur-Tonleiter und der Hauptaccord (Dreiklang) zu Grunde gelegt waren. Choräle und Lieder ein- und zweistimmig.

Quinta: je 2 St. Rhythmische Übungen nach Noten, zweistimmig und im Accorde, als Fortsetzung des in Sexta gegebenen Stoffes. Entwicklung der Tonleiter und Tonart, Tonleiter-Übungen im Gebiete der Dur-Tonart. Choräle, Lieder, zweistimmig.

Quarta: Ein- und zweistimmige Singübungen, Choräle und Lieder.

II. Gesang-Klasse. Vorbereitung für Tenor und Bass. An diesem Unterricht nehmen Schüler von U. III bis O. II Theil. Gesungen wurden: Chöre, Motetten von Anacker, Bellermann, Helwig, Löwe, Händel, Klein. Lieder von Fischer, Kreutzer, Silcher, Schnöpf u. A.

I. Gesang-Klasse: An dieser nehmen Schüler von Quarta bis Prima Theil. Gesungen wurden vierstimmige Lieder von Fischer, Schnöpf, Reichardt. Vier- und achtstimmige Motetten und Chöre: Löwe „Salvum fac regem“, Neukomm „Es freue sich der König“, Amad. Naumann „Weihnachts-gesang“, Hiller „Gesang der Geister über den Wassern“, Händel „Psalm“, Grell „Psalm 121“ (8st.)

Turnen. Je 2 St. Unterste Stufe (Vorschule): 1) Freiübungen: Die einfachsten Gelenk- und Gliederthätigkeiten. 2) Ordnungsübungen: Die einfachsten Gangarten. 3) Geräth-Turnen: Elemente desselben; a. die einfachsten Übungen mit den Handgeräthen, insbesondere Stäben, am Ort. b. Freispringen. Normal-sprung über die niedrige Leine mit drei Schritt Anlauf und ohne Anlauf. c. Übungen mit dem Schwungseil. Alle Übungen werden als Gemeinübungen auf das Commando des Lehrers von mehreren oder allen Schülern gleichzeitig ausgeführt.

Mittlere Stufe. (Sexta bis Quarta). 1) Freiübungen: Die leichteren Verbindungen der Gelenk-, Glieder- u. Rumpfhätigkeiten. 2) Ordnungs-Übungen: Die einfachen Gang- und Laufarten mit Gelenk- u. Gliederthätigkeiten verbunden. 3) Geräth-Turnen: a. Einfache Stabübungen im Marsch. Übungen mit dem Ziehtau, Nackenziehseil, Ziehholz etc. b. Freispringen: weit und hoch. c. Anfang des Sturmspringens und Bockspringens. d. Klettern an festen oder losen Stangen, oder Tau. e. Hangübungen ohne Schwung an der wagerechten Leiter, am reichhohen Reck, am reich-hochgestellten Barren. f. Einübung des Hochstützes am Barren mit und ohne Schwung. Auch auf dieser Stufe werden alle Übungen als Gemeinübungen ausgeführt.

Höchste Stufe. Unter-Tertia bis Ober-Prima. Diese gliedert sich in 4 Unterstufen:

Unter-Tertia (4. Zug): Repetition der früheren Stufen. Liege- und einfache Hochstützübungen am langgestellten Pferd und Barren. Elemente des Reck-Unterschwungs (Gemeinturnen).

Ober-Tertia (3. Zug): a. Freispringen weit-hoch. b. Sturmspringen mit der Leine. c. Bockspringen hoch. d. Klettern an Doppelstangen. e. Hangübungen mit Schwung: an wagerechter Leiter, Reck, Schaukelringen. f. Streckstützübungen am und vom Ort am Barren (Stützhüpfen, Stützel), am seitwärts gestellten Pferd (Hocken, Grätschen). (Gemeinturnen. Anfänge des Riegenturnens nach Anweisung des Lehrers an vier gleichen Geräthen.) Freiübungen: die schwierigeren Verbindungen der Gelenk-, Glieder- und Rumpfhätigkeiten. Ordnungsübungen: Gegenzüge, Umzüge, Durchzüge in 1—8 Gliedern, Oeffnen und Schliessen der Reihen. Schwenkungen und Drehungen im Marsch.

Unter-Secunda (2. Zug): a. Freispringen ohne Anlauf, mit Drehungen. b. Sturm- und Bockspringen (weit). c. Hangeln und Hangzucken an Kletterstangen und Schrägleiter. d. Liege- und Streckstützübungen an wagerechter und Schrägleiter. Weiterführung derselben am Barren. e. Streckstütz- und Liegehangübungen am Reck und Schaukelringen. f. Sprungübungen am Pferd, Stützsprünge. (Gemeinturnen in Riegen [siehe Ober-Tertia]. Eine erste Riege aus den Vorgeschrittenen in reinem Riegenturnen.) Freiübungen: Sprung auf der Stelle mit Beinhätigkeiten. Übungen im Stand auf einem Bein. Ordnungsübungen: Schwenkungen zum Stern. Nebenreihen. Hinterreihen. Vorreihen.

Ober-Secunda — Ober-Prima (1. Zug): Geräthturnen: Vervollständigung der vorhergehenden Stufen (reines Riegenturnen mit Vorturnen). In den besseren Riegen Kippen, Stemmen, Ueberschläge an Reck, Barren, Schaukelringen. Freiübungen: Sprünge vom Ort mit Beinhätigkeiten. Ausfallstellungen mit Arm-, Bein-, Rumpfhätigkeiten. Ordnungsübungen: leichtere Riegen.

In allen Zügen werden Turnspiele angestellt.

Für die mittlere und höchste Stufe findet allwöchentlich je eine Vorturnerausbildungs- und Turnerfortbildungsstunde statt, deren erstere nach einander eine Uebersicht über alle Geräth- und Freiübungen giebt, die letztere das vollständige System der für die Schule geeigneten Riegenübungen, in jedem Halbjahr immer für ein bestimmtes Geräth. Im letzten Sommer wurde Reck begonnen, im Winter abwechselnd Reck fortgesetzt, Barren angefangen.

Facultativer Unterricht.

Für diejenigen Schüler der oberen Klassen, welche den Naturwissenschaften ein besonderes Interesse zuwenden oder sich in den neueren Sprachen zu befestigen und zu vervollkommen wünschen sind besondere Curse in je zwei Abtheilungen eingerichtet, in denen in wöchentlich je 2 Stunden in der Physik und Chemie, sowie im Französischen und Englischen unterrichtet wird. Das Nähere über diesen Unterricht ergibt die Pensentabelle.

II. Arbeiten der Schüler in Prima.

1) Themata der deutschen Aufsätze in Ober-Prima.

Was drängte Wallenstein zum Verrath? — Hagen, der Mörder Siegfrieds. — *Οὐκ ἀγαθὸν πο-*

λυκορανίη: εἰς κοίρανος ἔστω, εἰς βασιλεὺς, ὃ ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτω. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. — Thersitos und Genossen. — Die Macht des Worts (Klassenarbeit). — Wo viel Licht ist, ist auch starker Schatten. — Andromache.

2) Themata der deutschen Aufsätze in Unter-Prima.

Die Hauptgedanken von Lessings Laokoon in ihrer Folge und in ihrem Zusammenhang. — Welche Ursachen führten hauptsächlich den Verfall der deutschen Poesie im Mittelalter herbei? — Die Treue als Motiv in den Nibelungen. — Muss man Karl den Grossen mehr als Kaiser von Deutschland oder als König von Frankreich betrachten? — Wer am Wege baut, hat viele Meister. — Ueber den Grundgedanken in Schillers „Eleusischem Fest“, und über die Art, wie der Dichter diesem Grundgedanken eine ästhetische Gestalt gegeben. — Ueber das Gemeinsame und Verschiedene der Begriffe Stolz, Ehrgeiz, Eitelkeit. — Walther von der Vogelweide im Vergleich zu den Dichtern, die den Verfall der Minnepoesie einleiten.

3) Themata der lateinischen Aufsätze in Ober-Prima.

1. C. Marius Italia servata ab illo demerit in Minturnensium paludibus, Africa devicta ab eodem expulsum et naufragum vidit (Cic. in Pis.). — 2. Quantum iniuriae positum fuerit in L. Sullae et C. Caesaris pecuniarum translationibus paucis exponatur. — 3. Themistoclem et Solonem pari laude dignos esse. — 4. De belli Artaxerxi a Cyro fratre illati causa apparatu eventu. — 5. Laudatas antiquorum mortes quum Tacitus (Hist. I, 3) commemorat, quorum virorum exitus ei esse obversati videntur? — 6. Achillem non semper inexorabilem fuisse demonstratur. — 7. Explicetur illud quod legitur apud Ciceronem: Parvi foris sunt arma nisi sit concilium domi. — 8. De Gracchorum motibus.

4) Themata der lateinischen Aufsätze in Unter-Prima.

1. De admirabili senatus populique Romani in rebus adversis fortitudine et constantia. — 2. a) Romana res publica quibus virtutibus floruerit, quibus occiderit vitiis quaeritur. b) Quibus rebus Pisistratidae de Atheniensibus bene meruerint. — 3. a) Sunt domesticae fortitudines non inferiores militaribus (Cic. Off. I, 21). b) Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus (Hor.). — 4. De Horatii aurea mediocritate. — 5. Civitates rebus adversis maxime corroborari exemplis tum a veterum tum a recentiorum temporum memoria petitis illustretur. — 6. De caede C. Julii Caesaris. — 7. a) Quibus de causis veterum Persarum regnum magis magisque collapsum tandem perierit. b) Quibus rebus Philippus in Graecia subigenda maxime adiutus sit. — 8. Nihil sine magno Vita labore dedit mortalibus (Hor. Sat. I, 9). — 9. Cui placet alterius sua nimirum est odio sors (Hor. Ep. I, 14).

5) Themata für die Abiturienten.

Zu Michaelis 1873.

Latein: Exempla proferuntur eorum, qui non satis dignum splendore vitae exitum habuerint.
Deutsch: Wodurch wurde Kriemhild, die Holde, zur Unholdin?

Mathematik: 1) Ein Punkt bewegt sich gleichmässig beschleunigt so, dass er in der ersten Sekunde a Cm. und in jeder folgenden α Cm. mehr zurücklegt. Nach Verlauf von wieviel Sekunden hat er ein Stück von b Cm. durchlaufen? Gegeben $a = 7$, $\alpha = 2$, $b = 667$. — 2) Die Verpflichtung am Schlusse von 30 aufeinander folgenden Jahren a Thaler zu zahlen, soll durch die einmalige Zahlung von 30 a Thalern abgelöst werden: nach Verlauf von wieviel Jahren ist diese Zahlung zu leisten bei 5 Procent Zinseszins und halbjähriger Zinszahlung? — 3) Von einem Dreieck gegeben der Radius des eingeschriebenen Kreises und zwei Winkel; den Flächeninhalt zu berechnen. Gegeben der Radius = 12, die Winkel = $34^{\circ} 5,6$ und $78^{\circ} 9'$. — 4) Einer Kugel ist ein Kegel eingeschrieben, dessen Axenschnitte gleichseitige Dreiecke sind, und ein Cylinder, welcher einen Grundkreis mit einem Kegel gemeinschaftlich hat: wie verhalten sich die drei Körper zu einander?

III. Chronik des Gymnasiums.

A. Lehrer.

In der Zahl und Zusammensetzung des Lehrercollegiums sind im Laufe des verflossenen Schuljahres keine Veränderungen eingetreten. Herr Oberlehrer Bertram indess wurde bereits im Sommer 1873 von einem schweren Augenleiden befallen, welches ihn an der Wiederaufnahme seiner Thätigkeit auch im abgelaufenen Wintersemester hinderte. Wir hoffen ihn zum Beginn des neuen Schuljahres so weit hergestellt zu sehen, daß es ihm möglich werde, seinen Unterricht wieder zu übernehmen. Auch Herr Oberlehrer Kersten sah sich, erfreulicher Weise nur kürzere Zeit, durch einen nicht unbedenklichen Krankheitsfall, am Unterricht gehindert.

Zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres traten zu Michaelis v. J. die Schulumtscandidaten Herr Dr. Schweisgut und Herr Dühring ein.

Die im vorjährigen Berichte erwähnte Hilfslehrerstelle in der III. Elementarklasse übernahm von Michaelis v. J. ab Herr Holdgrün, da Herr Düse eine feste Anstellung im städtischen Dienste erhielt; zugleich übernahm Herr Holdgrün den Schreibunterricht in den Gymnasialklassen und 2 Turnstunden.

Das Lehrer-Collegium zählte demnach während des Schuljahres folgende Mitglieder:

1) Professor Dr. Kuhn, Director. 2) Professor Selckmann. 3) Professor Dr. Pölsber. 4) Oberlehrer Kersten. 5) Professor Dr. Hermes. 6) Oberlehrer Bertram. 7) Oberlehrer Dr. Bischoff.

8) Oberlehrer Dr. Haecker. — Die ordentl. Lehrer: 9) Dr. Pappenheim. 10) Dr. Rose. 11) Dr. Jahn. 12) Dr. Hermann. 13) Dr. Lorenz. 14) Dr. Dittmar. 15) Dr. Hoffmann. 16) Dr. Fischer. 17) Schubring. 18) Zellmer. 19) Dr. Hollaender. 20) Dr. Weldig. 21) Rodenwaldt. — 22) Oberlehrer Dr. Benecke, Lehrer des Englischen. 23) Maler Gennerich, Zeichenlehrer. 24) Schnüpf, Gesanglehrer. Die wissenschaftlichen Hilfslehrer: 25) Dr. Klug. 26) Dr. Röpke. — Die Probanden: 27) Dr. Schweisgut. 28) Dühring. — Die Elementarlehrer: 29) Krause. 30) Brüssling. 31) Siegert. 32) Hilfs-, Schreib- und Turnlehrer Holdgrün.

Die Fürsorge der vorgesetzten städtischen Behörden hat sich auch im abgelaufenen Schuljahre aufs neue durch die Gewährung von Gehaltszulagen bewährt, die statt der Miethseuschädigungen gewährt wurden; es wird derselben auch hoffentlich bald gelingen, auch für die Herstellung einer Amtswohnung für den Director, womöglich innerhalb der Räume der Anstalt, Mittel und Wege zu finden, da die Nothwendigkeit einer solchen sich immer unabweislicher herausstellt.

B. Schüler.

Die sämmtlichen Klassen der Anstalt waren im Sommersemester 1873 von 701, im Wintersemester 1873/74 von 712 Schülern besucht, die sich über die einzelnen Klassen in folgender Weise vertheilten:

	Ober-I.	Unter-I.	Ober-II.	U.-II. A.	U.-II. B.	O.-III. A.	O.-III. B.	U.-III. A.	U.-III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	1. Elem. Kl.	2. Elem. Kl.	3. Elem. Kl.	Zusammen
Im Sommer	12	15	21	24	25	28	27	42	41	47	48	48	48	52	51	55	68	50	701
Im Winter	15	16	23	26	29	30	30	40	42	46	52	52	50	47	46	61	63	50	712

Neu aufgenommen wurden im Sommer 79, im Winter 83 Schüler. — Ausser den unten zu nennenden Abiturienten verliessen folgende Schüler der oberen und mittleren Klassen die Anstalt:

Aus U.-I.: Theodor Siber. Aus O.-II.: Hugo Fischer, Paul Holtmann, Otto Lehmann, Bruno Telschow, Karl Breithaupt, Otto Babich. Aus U.-II. A.: Christian Jecklin, Franz Avellis, Johannes Bernhardt, Hugo Schmidt, Adolf Bail. Aus U.-II. B.: Willy Beschmann, Richard Hoffmann, Julius Burekner, Albert Quensell. Aus O.-III. B.: Karl Jecklin, Alfred Hallensleben, Franz Lehmann. Aus U.-III. A.: Richard Nobiling, Oskar Friedheim, Oskar Busse, Franz Jaretsky, Paul Löser, Richard Werkenthin, Hermann Schachtmeyer. Aus U.-III. B.: Paul Schlicke, Ernst Pritzlaß, Adolf Schmidt, Erich Schmidt.

Durch den Tod verloren wir den Schüler der III. Elementarklasse Ernst Cabanis, der am 10. October 1873 den Seinigen durch die Cholera entrisen wurde; wir empfinden mit inniger Theilnahme den gerechten Schmerz der Angehörigen über den Verlust des freundlichen Knaben.

C. Abiturienten.

Bei der am 12. September 1873 unter dem Vorsitz des Herrn Schulrath Dr. Klix abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielten 4 Schüler das Zeugniß der Reife, nämlich:

- 1) Hermann Müller aus Berlin, 18½ Jahr alt, evang., 3 Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; er studirt Mathematik.
- 2) Richard Zihmann aus Berlin, 21½ Jahr alt, evang., 10½ Jahr auf der Anstalt und 2½ Jahr in Prima; er studirt Theologie.
- 3) Emil Kuhring aus Berlin, 20½ Jahr alt, evang., 9 Jahr auf der Anstalt und 2½ Jahr in Prima; er widmet sich dem Baufach.
- 4) Emil Koffka aus Frankfurt a. O., 18 Jahr alt, evang., 4 Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; er studirt Jura.

IV. Vermehrung des Lehrapparats und der Bibliotheken.

Die Lehrerbibliothek wurde durch folgende Werke vermehrt: Stiel, Centralblatt f. d. gesammte Unterrichtsverwaltung f. 1873. — Fleckeisen u. Masius, Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädagogik CVII u. CVIII. — Zeitschrift für Gymnasialwesen für 1873. — Poggendorfs Annalen Bd. 148–150 nebst Ergänzungen VI, 1–3. — Zarucke, litter. Centralblatt f. 1873. — Haupt, Zeitschr. f. deutsches Alterthum. Neue Folge Bd. 5. — Borchardt, Journal f. Math. Bd. 76 und 77. — Die erschienenen Fortsetzungen von Streckers Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie f. 1870 u. 1871. — Deutsche Schulgesetz-Sammlung für 1872–73. — K. O. Müller, Kunstarchäologische Werke Bd. 1–5. — Auswahl deutscher Liëderdichter des XII.–XIV. Jahrh. von Karl Bartsch. — Der deutsch-franz. Krieg 1870–1871. Redig. v. Grossen Generalstab, Thl. 1. — Heindr. Schmidt, Leitfaden in der Rhythmik u. Metrik der class. Sprachen. — Homeri Ilias ed. La Roche. Pars prior. — Müllenhoff u. Scherer, Denkmäler deutscher Poesie u. Prosa aus d. VIII.–XII. Jahrh. — Studemund, studia in priscos scriptores lat. 1. 1. — Bursian, Geographie v. Griechenland, Bd. 1. 2. — Hartel, Homerische Studien. — Schwegler, Römische Gesch. Fortsetzung. — Peter, Zeittafeln d. griech. Geschichte. — Darwin, das Variiren der Thiere u. Pflanzen, übers. v. Carus. I. — Georg Curtius, Grundzüge der griech. Etymologie. 4. Aufl. — Deutsche Classiker des Mittelalters v. Pfeiffer. Bd. 6. — W. Wackernagel, Poetik, Rhetorik und Stilistik. — Zeller, Gesch. d. deutschen Philosophie seit Leibniz. — Hygini fabulae ed. Mauricius Schmidt. — Buchholtz, die Homerischen Realien I, 2. Berlin und seine Entwicklung. Städtisches Jahrbuch 1872. — Friedr. Müller, Allg. Ethnographie. — Mätzner, Engl. Gramm. I. — v. Giesebrecht, Gesch. d. deutschen Kaiserzeit. I. 4. Aufl. — Wattenbach u.

Dümmler, Monumenta Alcuiniana. — Steinbart, Platons Leben. — Georg Curtius, das Verbum d. griech. Sprache. I. — Theod. Bergk, Augusti rerum a se gestarum index. — Hercher, Epistolographi graeci. — Lepsius, Denkmäler aus Aegypten und Aethiopien. — Joseph Langl. Bilder 1. 3. 16. — Kiepert, Physikalische Wandkarten v. Europa, Asien, Afrika. — Desselben Schulwandkarte der Prov. Brandenburg.

Das physikalische Cabinet erwarb: 1) Einen Winkelspiegel mit Graduierung. 2) Zwei electro-magnetische Rotations-Apparate nach Faraday. Kleinere Apparate zu optischen, akustischen und mechanischen Versuchen. Das Foucault'sche Pendel ist zu Versuchen im Saale eingerichtet worden.

Ausser der nothwendigen Ergänzung des chemischen Apparats wurden die naturhistorischen Sammlungen durch den Ankuft eines Psittacus viridissimus, sowie verschiedener seltener Mineralien, namentlich einer Druse von Vesuviankrystallen und eines Stückes Meteoreisen von Mexico vermehrt.

V. Wohlthäter.

Das Wohlthäterbuch führt die in diesem Jahre eingegangenen Geschenke und andre Beweise der Theilnahme in folgenden Nummern auf:

524. Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Waldeck schenkte namens des jüdischen Hilfsvereins 15 Thaler zur Unterstützung jüdischer Schüler.
525. Herr Hofbuchhändler A. Duncker schenkte 3 Exemplare des Bildes des Prof. Ille „Im neuen Reich“ zur Vertheilung an Schüler der oberen Klassen am 2. September 1873.
526. Herr Buchhändler Enslin übersandte zu gleichem Zwecke 12 Exemplare der von ihm herausgegebenen Sammlung: „der deutsch-französische Krieg 1870 — 71 in Liedern und Gedichten“ und schenkte zugleich ein Exemplar für die Lehrerbibliothek.
527. Herr Buchhändler Bahn übersandte mehrere Musikalien und zugleich namens des Herrn Comm.-Rath Janke 25 Exemplare von Liederbüchern zur Vertheilung am 2. September 1873.
528. Das kaiserl. russ. Ministerium für Volksaufklärung übersandte den von ihm erstatteten Bericht an S. Maj. den Kaiser über den Zustand des Unterrichtswesens im J. 1871.
529. Herr Dr. Hans Bischoff (ehemaliger Schüler der Anstalt) schenkte seine Doctordissertation: Biographie des Troubadours Bernhard von Ventadorn. Berlin 1873.
530. Herr Dr. Aug. O. Fr. Lorenz schenkte sein Werk: Leben und Schriften des Koers Epicharmos. Berlin 1874. — Ferner seine „Ausgewählte Comödien des Plautus“. Bd. 2. Mostellaria. Berlin 1866. Bd. 3. Miles gloriosus. Berlin 1869. Zu letzterem seine Abhandlungen im Philologus. Jahrg. 30 u. 32.
531. Herr Dr. Ernst Kuhn, Privatdocent in Leipzig, schenkte eine Anzahl von Dissertationen und Habilitationsschriften linguistischen und naturwissenschaftlichen Inhalts.
532. Herr Dr. Perlewitz (ehemaliger Schüler der Anstalt) schenkte seine mathematische Inaugural-Dissertation. Berlin 1872.
533. Geschenk des Hohen Ministeriums: 1) Riedel, Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherrn des Preuss. Königshauses. Berlin 1851. 2) Riedel, Gesch. des Preuss. Königshauses. Thl. I. II. Berlin 1861.
534. Herr Dr. Graser schenkte seine Schrift: Das Modell eines altgriechischen Kriegsschiffes aus der Zeit Alexander des Gr. für das Königl. Museum zu Berlin (Weltausstellung zu Wien 1873. Deutsches Reich. Annex für Unterrichtswesen. Gruppe 26 No. 6699). Berlin 1873.
535. Herr Dr. G. Jahn schenkte seine Schrift: Abul Baka Ibn Jais Commentar zu Zamacharis Mufassal. Halle 1873. 4to.
536. Die naturgeschichtliche Sammlung wurde auch in diesem Jahre nicht unwesentlich durch Geschenke bereichert. Von Schülern erhielt
 - a) die zoologische Sammlung: einen Eberschädel, fossiles Hirschgeweih, ein monströses und 2 andere Rehgeweih, Hörner von Widder, Ziege, Rind, 53 Proben von Leder und Häuten, ein Stück Rennthierleder von Oestrus Tarandi durchbohrt, Falco subbuteo ausgestopft, Balg eines austral. Papageies, Nester von Spottvogel und Zippe, mehrere Ringelnattern, eine Kreuzotter, Korallen, Muscheln, einen austral. Julus.
 - b) die botanische Sammlung: eine merkwürdige Pilzbildung, mehrere Früchte und Algen, zahlreiche mit Sorgfalt von Schülern angefertigte Blütenmodelle u. botan. Wandtafeln.
 - c) die mineralogische Sammlung: Abraum Salz v. Stassfurt, Jett aus Spanien, div. Mineralien und Versteinerungen, mehrere grosse Krystallmodelle in Pappe; ausserdem vom Herrn Commerzienrath Kauffmann: Fergusonit, Bleispath, Bergleder, körniges Steinsalz.

An diesen Geschenken beteiligten sich 49 Schüler. Aus U. II. Cohn; aus O. III. Blütenstein, Fichel, Fränkel, Müller, Schweizer, Voigt; aus U. III. Bertram, v. Biberstein, Friedländer, Jenisch, Landshoff, Manheim, v. Rosenbruch, Schlicke, Schnur, Simonsohn, v. Vagedes, Volpi, Wohlthat, Wolf; aus V. Augustin, Boofs, Buschius, Dannenberg, Gärtner, Gragert, v. Herzberg, Lingner, Müller, Palzow, Sachs, Schmidt, Schmuck, Schütdekopf, Schulz, Schwerin, Voigt, Wendisch; aus VI. Abrahamsohn, Blümel, Buchholz, Conrad, Frenzel, Friedländer, Jacobi, Keller, Raussendorf, Risch.

Wir danken allen geehrten Gebern herzlich für die der Anstalt bewiesene Theilnahme.

VI. Festlichkeiten und andere Ereignisse.

Am 8. April v. J. wurden bei Gelegenheit des Märkischen Turnlehrertages auf Wunsch des Vorstandes aus unsrer Anstalt 6 Riegen zu je 8—10 Turnern in der Städtischen Turnhalle in der Prinzenstrasse von Dr. Hermann vorgeführt, um den versammelten Fachgenossen ein Bild des Turnbetriebes an einem solchen Gymnasium zu geben, in welchem die von den vorgesetzten Behörden stets betonte völlige Einfügung des Turnunterrichts in den Organismus der Schule durchgeführt worden ist. Unter Theilnahme des Lehrercollégii und zahlreicher Angehörigen der Schüler, sowie vieler Lehrer und Freunde des Turnens verlief das Ganze in befriedigender Weise. Daher wurde die Billigung des Betriebes mehrfach ausdrücklich erklärt. Eine eingehende Schilderung giebt der im Auftrage des Vorstandes veröffentlichte „Bericht über den zweiten Märkischen Turnlehrertag“, von welchem Exemplare dem Gymnasium zur Verfügung gestellt worden sind. Es sei an dieser Stelle noch besonders dafür gedankt.

Am 2. September v. J. fand die feierliche Enthüllung der von den Lehrern und ehemaligen Schülern der Anstalt zum Andenken an die in den Kriegen von 1864—71 gefallenen Commilitonen gestifteten Gedenktafel statt. Nach einer Rede des Herrn Oberlehrer Kersten, welcher die bedeutenden historischen Ereignisse der Erinnerung der Jugend noch einmal eindringlich vorführte, übergab namens der ehemaligen Schüler Herr Oberlehrer Dr. August die mit Lorbeerkrantz und Blumen geschmückte, die Namen, den Todestag und -Ort der Gefallenen enthaltende Tafel, indem er der treuen Anhänglichkeit seiner Genossen an die Anstalt und die ehemaligen Mitschüler warmen Ausdruck lieh. Der Unterzeichnete dankte ihm darauf namens der übrigen Collegen und Schüler herzlich und schloß daran eine kurze Charakteristik sowie Mittheilungen über den Tod der elf Gefallenen, deren Namen die Tafel verewigt. Es sind die folgenden:

Heinrich Lommatzsch 18. April 1864 Düppel
Ernst Brune 6. Aug. 1870 Wörth
Ernst Dufresne 18. Aug. 1870 St. Privat
Georg Gelpcke 10. Oct. 1870 Artenay † 18. Oct.
Arnold Rennebarth 27. Nov. 1870 Amiens

Ferdinand Reehholz 29. Juni 1864 Alsen
Otto Körner 18. Aug. 1870 Gravelotte
Dominico Ratti 19. Sept. 1870 Ars s. Moselle
Konrad Wilhelm † 14. Nov. 1870 Zabern
Hermann Körner 11. Jan. 1871 Connerré † 22. Jan.
Richard Abo 10. Jan. 1871 Le Mans † 21. Jan.

Am Schlusse der Feier überreichte der Primus omnium Müller, namens der gegenwärtigen Schüler, eine schöne Schulfahne, die ein Zeichen sein solle dafür, daß wie sie jetzt treu zur Schule ständen, so einst treu wie die Gefallenen zum Vaterlande stehen würden. — Am Nachmittage fand ein gemeinsamer Ausflug mit allen Schülern in die Nähe von Köpenick statt, an dem auch die Eltern sowie ehemalige Schüler theilnahmen.

Die Feier der Einführung der Reformation in die Mark Brandenburg wurde wie üblich am 2. November v. J. in der Aula begangen. Der Primus omnium Gaezkowski sprach über das Wesen der Reformation, worauf der Director mit einer kurzen Ansprache die vom hochedlen Magistrat bestimmten Denkmünzen zweien Primanern überreichte. Die beiden ersten und die beiden letzten Verse des Lutherliedes bildeten den Anfang und Schluß der Feier.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde auch in diesem Jahre, und zwar bereits am 21., durch Rede und Gesang gefeiert; die erste Gesangsklasse eröffnete das Fest mit dem „Domine salvum fac regem“ von Löwe, worauf Herr Dr. Hollaender die Festrede „über die Einwirkung des siebenjährigen Krieges auf die deutsche Litteratur“ hielt und die Feier mit der Neukommischen Motette „Es freue sich der König“ geschlossen wurde.

VII. Stiftungen.

Die Agathon-Benary'sche Gymnasialstiftung hat auch im vorigen Jahre für fünf fleissige und bedürftige Schüler das Schulgeld bezahlt und denselben ausserdem noch die statutenmässige Unterstützung von jährlich 10 Thalern zur Beschaffung von Büchern u. s. w. gewährt. Das Universitäts-Stipendium von 50 Thalern wurde zu Ostern v. J. einem Studiosus der Philologie verliehen.

Die August-Stiftung ist zu Ostern v. J. in volle Wirksamkeit getreten; in den Genuss des durch dieselbe gegründeten Stipendiums traten zwei Studierende der Philosophie. Das Capital hat auch im vorigen Jahre durch die Sammlung beim Feste ehemaliger Schüler einen erheblichen Zuwachs erhalten, wofür ich hier noch besonders herzlichen Dank ausspreche.

VIII. Verordnungen der hohen Schulbehörden und des Magistrats.

Verf. des Mag. vom 6. Juni 1873. Es soll angegeben werden, wie viele auswärtige Schüler die Anstalt besuchen. — Die Zahl stellte sich für das Sommersemester 1873 auf 33 von 701, für das Winters. 1873/74 auf 33 von 712. Wir glauben hierauf besonders aufmerksam machen zu müssen, da über diese Verhältnisse märchenhafte Vorstellungen verbreitet sind.

Verf. des Mag. vom 9. Sept. 1873, nach welcher vom 1. Oct. ab das Schulgeld auf jährlich 32 Thlr. erhöht wird.

Verf. des Schulcoll. v. 22. Dec. 1873. Den Schülern wird Theilnahme an der Jugendabtheilung der hiesigen Turnerschaft wieder gestattet.

Verf. des Schulcoll. v. 19. u. 27. Dec. 1873 u. 27. Jan. 1874 durch welche Schriften des Grafen Stillfried und A. F. Riedels, sowie die Verhandlungen der schles. Directorenconferenz der Bibliothek überwiesen werden.

Verf. des Schulcoll. v. 26. Januar 1874. Bei der Aufnahme von Kindern über 12 Jahr ist nicht blofs der erste Impf., sondern auch der Revaccinationsschein zu fordern.

Verf. des hohen Minist. v. 11. Febr. 1874. Den Schülern wird die Theilnahme an der Schülervereinigung Walthalla verboten.

IX. Benachrichtigungen.

In Bezug auf die Qualification für den einjährigen Militärdienst ist nach den neuesten Bestimmungen zu beachten, dass Schüler der als vollberechtigt anerkannten norddeutschen Gymnasien und Realschulen erster Ordnung aus den beiden obersten Klassen (die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein ganzes Jahr der Klasse angehört, an allen obligatorischen Lehrgegenständen Theil genommen, sich bei guter Führung das Pensum der Untersecunda gut angeeignet haben und von der Lehrer-Conferenz empfohlen werden) Anspruch darauf haben.

Für die noch bevorstehenden Ferien des Jahres 1874 sind folgende Termine festgesetzt:
Zu Pfingsten: Schluss Freitag 22. Mai, Wiederbeginn Donnerstag 28. Mai; im Sommer: Schluss Sonnabend 4. Juli, Wiederbeginn Montag 3. August; zu Michaelis: Schluss Sonnabend 26. September, Wiederbeginn Montag 12. October; zu Weihnachten: Schluss Sonnabend 19. December, Wiederbeginn Montag 4. Januar 1875. Die Eltern werden rechtzeitig Kenntniss erhalten, wenn in der Lage der Ferien eine Aenderung nöthig werden sollte. Eine Verlängerung dieser Ferien ist unstatthaft und erschwert jedenfalls die Versetzung der Schüler in die höhere Klasse.

Ausser in den anberaumten Ferien, sowie am Busstage, Himmelfahrtstage und bei den patriotischen Festen ist der Unterricht einmal an dem heissen Nachmittage des 26. August ausgefallen.

Der Sommercursus beginnt Mittwoch den 15. April. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet am Mittwoch den 1. April Vormittags von 9 Uhr ab statt; doch können für die Elementar- und unteren Klassen des Gymnasiums nur die bereits vorgemeldeten berücksichtigt werden.

X. Oeffentliche Prüfung, Montag den 30. März.

Vormittags von 9 Uhr an:

Quarta B.: Griechisch (Dr. Holländer).
Geschichte (Zellmer).

Unter-Tertia B.: Griechisch (Zellmer).

Ober-Tertia B.: Naturkunde (Oberl. Dr. Bischoff).

Unter-Secunda B.: Französisch (Dr. Holländer).

Ober-Secunda: Latein (Oberl. Dr. Haecker).

Unter-Prima: Mathematik (Prof. Dr. Hermes).

Lateinische Rede des Primus omnium Gaczkowski.

Ober-Prima: Latein (Prof. Selekmann).

Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang der ersten Gesangklasse: Psalm von Händel.

Chor. Ehre und Herrlichkeit ist mit ihm, mächtig, prächtig, lübblich, herrlich ist er in seinem Heiligthume.

Arie. Der Herr bewähret der Frommen Herz und er errettet sie von der Hand der Gottlosen.

Chor. Saget unter allen Heiden, das der Herr König sei. Und hat sein Reich gestellt so fest und sonder Wanken.

Nachmittags von 3 Uhr an:

Dritte Elementarklasse: Lesen (Siegert).

Zweite Elementarklasse: Deutsch (Brüssling).

Erste Elementarklasse: Rechnen (Krause).

Sexta B.: Rechnen (Dr. Dittmar).

Deutsch (Rodenwaldt).

Quinta B.: Latein (Zellmer).

Naturkunde (Oberl. Dr. Bischoff).

Gesang der beiden Quarta-Klassen.

Zu dieser Prüfung beehre ich mich die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Eltern unserer Schüler sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrercollegiums gehorsamst einzuladen.

A. Kuhn.

Verf. des Schulcoll. v. 19. u. 27. Dec. 1873 u. 27. Jan. 1874 durch welche Schriften des Grafen Stillfried und A. F. Riedels...

Verf. des Schulle... ist nicht blofs der ers...

Verf. des hohen... vereinigung Walhalla verbo...

In Bezug auf die... mungen zu beachten, das... Realschulen erster Ordnun... mindestens ein ganzes... genommen, sich bei gute... Lehrer-Conferenz empfohle...

Für die noch bey... Zu Pfingsten: Schluß I... Sonnabend 4. Juli, Wieder... Wiederbeginn Montag 12...

Montag 4. Januar 1875. D... eine Aenderung nöthig w... jedenfalls die Versetzung...

Ausser in den ar... tischen Festen ist der Unt...

Der Sommerkurs... findet am Mittwoch den 1... unteren Klassen des Gymn...

X.

Quarta B.: Griechisch (Dr... Geschichte (Z...

Unter-Tertia B.: Griechisc...

Ober-Tertia B.: Naturkund...

Unter-Secunda B.: Franzi...

Ober-Secunda: Latein (O...

Unter-Prima: Mathematik...

Lateinische Rede des...

Ober-Prima: Latein (Prof... Entlassung der Abituriente...

Schlussgesang der ersten G... Chor. Ehre und He...

Heiligthume.

Arie. Der Herr bew...

Chor. Saget unter... und sonder Wanken.

Dritte Elementarklasse: I...

Zweite Elementarklasse: R...

Erste Elementarklasse: R...

Sexta B.: Rechnen (Dr... Deutsch (R o d...

Quinta B.: Latein (Z e l l i... Naturkunde (O...

Gesang der beiden Quarta...

Zu dieser Prüfu... die Eltern unserer Sch... Lehrercollegiums gehors...

ne von Kindern über 12 Jahr... ationsschein zu fordern.

rd die Theilnahme an der Schüler...

C n.

nt ist nach den neuesten Bestim... den norddeutschen Gymnasien und... Secundaner jedoch nur, wenn sie... torischen Lehrgegenständen Theil... gut angeeignet haben und von der...

folgende Termine festgesetzt:

28. Mai; im Sommer: Schluß...

Schluß Sonnabend 26. September,

abend 19. December, Wiederbeginn...

ten, wenn in der Lage der Ferien... rien ist unstatthaft und erschwert...

omelfahrtstage und bei den patrio... des 26. August ausgefallen.

fung und Aufnahme neuer Schüler... h können für die Elementar- und... ksichtigt werden.

30. März.

üblich, herrlich ist er in seinem

te von der Hand der Göttlosen.

ad hat sein Reich gestellt so fest

ehen und städtischen Behörden,
s der Anstalt im Namen des

A. Kuhn.

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

1

A